



# HESSISCHER LANDTAG

22. 04. 2020

## Kleine Anfrage

Janine Wissler (DIE LINKE) vom 13.02.2020

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte – Teil II

und

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

### Vorbemerkung Fragestellerin:

Studentisch Beschäftigte leisten wichtige Dienstleistungen in Forschung und Lehre sowie studiennahe Dienstleistungen, die der eigenen Weiterbildung dienen (§ 75 Hessisches Hochschulgesetz - HHG). Für viele Studierende in Hessen bieten die Hochschulen studienortnahe Nebenjobs, die für die Aufnahme einer wissenschaftlichen Karriere förderlich sind. Dennoch sind studentisch Beschäftigte bei manchen Strukturen außen vor: Sie sind nicht durch die Personalräte vertreten und nehmen bis auf die Goethe-Universität Frankfurt (aufgrund der dortigen Selbstverpflichtung) nicht an der allgemeinen, tariflichen Lohnentwicklung teil. Ihre Arbeitsbedingungen variieren zwischen den einzelnen Hochschulen und den Fachgebieten teilweise erheblich. Seit der letzten Landtagsanfrage zu Hilfskräften sind fünf Jahre vergangen. Es gilt, die neueren Entwicklungen genauer zu beobachten.

### Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Die Möglichkeit einer Beschäftigung als studentische Hilfskraft i.S.d. § 75 HHG bietet Studierenden eine hervorragende Möglichkeit, den Hochschulbetrieb im Rahmen eines auch der eigenen Weiterbildung dienenden Beschäftigungsverhältnisses näher kennenzulernen. Da die Beschäftigung i.d.R. neben einem Vollzeitstudium ausgeübt wird, werden mehrheitlich geringe Beschäftigungsvolumina vereinbart; hierdurch wird zugleich eine Anrechnung auf die Beschäftigungszeiten nach § 2 Abs. 3 des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes vermieden. Die Beschäftigung als Hilfskraft i.S.d. § 75 HHG kann und soll damit nicht der Existenzsicherung Studierender dienen.

Aufgrund dieser konstitutiven Unterschiede gegenüber gewöhnlichen Arbeitsverhältnissen bestehen für die Beschäftigungsverhältnisse – wie in nahezu allen anderen Bundesländern auch – keine Tarifverträge. Gleichwohl hat es sich die Landesregierung zur Aufgabe gemacht, eine möglichst einheitliche und transparente Ausgestaltung dieser Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen und hierdurch eine höhere Planungssicherheit für die Studierenden zu erreichen.

Da die Daten zu der Kleinen Anfrage 20/2403 in diesem Auflösungsgrad nicht in der Hochschulstatistik erfasst sind, wurde eine Hochschulabfrage durchgeführt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte haben im Wintersemester 2019/20 je Hochschule Urlaub beantragt? Wie viel Urlaub wurde genehmigt?

Die meisten Hochschulen gaben an, dass eine zentrale Erfassung des Urlaubs nicht erfolgt.

Die **Hochschule für Bildende Künste – Städelschule** hat angegeben, dass eine studentische Hilfskraft (weiblich) vom Sommersemester übertragenen Urlaub im Wintersemester 2019/20 beantragt und genehmigt bekommen hat. 16 studentische Hilfskräfte (7 weiblich, 9 männlich) hatten vertraglich Urlaub über Weihnachten und den Jahreswechsel.

Die **Hochschule Fulda** teilte mit, dass im Wintersemester 2019/20 insgesamt 582 Hilfskräften der jeweils zustehende Urlaub gewährt wurde.

An der **Technischen Hochschule Mittelhessen** haben im Wintersemester 2019/20 25 wissenschaftliche Hilfskräfte Urlaub beantragt, der auch genehmigt wurde.

An der **Hochschule Geisenheim** wurden drei Urlaubsanträge gestellt und diese wurden auch genehmigt.

Frage 2. Wie viele Verträge der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte liefen im Wintersemester 2019/20 jeweils bis zu einem Monat, von 1 bis 3, 3 - 6, 6 - 12 und über 12 Monate verteilt nach Fachbereich und Einrichtungen, aufgeteilt nach Geschlecht?

Die von den Hochschulen hierzu gelieferten Daten sind aus der Anlage zu Frage 2 ersichtlich.

Die **Universität Kassel** gab zu ihren Tabellen an, dass es keine Verträge unter einem Monat gibt, da die Beschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang Stunden/Monat erfolgt.

Weiterhin ist die Vorgabe vonseiten der Universität Kassel, möglichst Verträge mit einer Vertragsdauer von mindestens sechs Monaten abzuschließen. Bei Unterschreitung muss dies besonders begründet werden.

Frage 3. Wie wirkt das Land darauf hin und welche Maßnahmen treffen die Hochschulleitungen, die mindestens sinnvollen Vertragslaufzeiten zu ermöglichen?

Studentische Hilfskräfte unterstützen Studierende durch Tutorien in ihrem Studium und erbringen Dienstleistungen in Forschung und Lehre sowie studiennahe Dienstleistungen, die zugleich der eigenen Weiterbildung dienen. Diese gesetzliche Aufgabenbeschreibung macht deutlich, dass ein Teil der von dieser Beschäftigtengruppe wahrgenommenen Aufgaben nur während der Vorlesungszeit anfällt.

Im Rahmen der Novellierung des HHG im Jahr 2015 wurde gesetzlich festgelegt, dass die Beschäftigungsverhältnisse in der Regel für mindestens ein Semester begründet werden; die Verträge sollen damit mindestens für die Dauer des Anfalls der konkreten Aufgabe während des Semesters abgeschlossen werden. Hierdurch wurde eine erhöhte Planungssicherheit für viele Beschäftigte erreicht. Zudem wird das Land mit den Hochschulen einen Kodex für gute Arbeit erarbeiten, in dem auch Regelungen für Hilfskräfte aufgenommen werden.

Die **Technische Universität Darmstadt** hat mitgeteilt, dass die Vertragslaufzeiten von studentischen Hilfskräften sich grundsätzlich an den Aufgaben orientieren. Eine Sicherstellung von sinnvollen Vertragslaufzeiten wird über den universitätsweit gültigen "Leitfaden zur Beschäftigung von studentischen Hilfskräften" erreicht. Darin wird in Zusammenhang mit der "angemessenen" Beschäftigungsdauer Folgendes vorausgesetzt:

- Bei der Ausgestaltung des Beschäftigungsumfangs ist zu berücksichtigen, dass eine Beschäftigung als studentische Hilfskraft mit dem Studium und den dafür zu erbringenden Prüfungsleistungen vereinbar bleiben muss. In die Konzeption des Beschäftigungsumfangs sind auch eventuell erforderliche Vor- und Nachbereitungszeiten (z.B. bei der Betreuung von Tutorien) einzubeziehen.
- Um Studierenden die Vereinbarkeit der Beschäftigung mit dem Studium zu erleichtern, sollte eine bestmögliche Planungssicherheit gewährleistet werden. Empfohlen wird daher, einen Beschäftigungsumfang von mindestens 20 Stunden im Monat und eine Vertragslaufzeit von mindestens drei bis sechs Monaten anzustreben. Abweichungen, die sich z.B. aus der Art der Tätigkeit (Betreuung von Blockveranstaltungen o.Ä.) oder der Finanzierungsquelle ergeben oder auf Wunsch der/des Studierenden erfolgen, sind möglich.

Was die Angemessenheit der Vertragslaufzeiten von wissenschaftlichen Hilfskräften bzw. deren Sicherstellung anbelangt, erfolgt eine Prüfung vonseiten des Personaldezernats im Falle einer Einstellung oder Weiterbeschäftigung. Die Vertragslaufzeiten orientieren sich an den anfallenden wissenschaftlichen Hilfstätigkeiten und dem damit zusammenhängenden (wissenschaftlichen) Qualifizierungsziel. Sie sind in der Dauer so zu gestalten, dass das angestrebte wissenschaftliche Qualifizierungsziel in einer diesem angemessenen Zeit erreicht werden kann.

An der **Goethe-Universität Frankfurt** gibt es seit September 2016 die „Selbstverpflichtung der Goethe-Universität zu Arbeitsbedingungen von studentischen Hilfskräften und Hilfskräften mit wissenschaftlichen Aufgaben (ehemals wissenschaftliche Hilfskräfte)“.

Als Beschäftigungsdauer soll bei studentischen Hilfskräften eine Mindestvertragslaufzeit von sechs Monaten (entspricht einem Semester) und bei Hilfskräfte mit wissenschaftlichen Aufgaben von zwölf Monaten angestrebt werden. Von dem o.g. Mindestbeschäftigungsumfang und der Mindestvertragsdauer sollte nur abgewichen werden, wenn die Art der Tätigkeit (z.B. Unterstützung bei der Durchführung von Praktika, Durchführung von Tutorien etc.) oder die Finanzierung (z.B. aus Drittmitteln) dies erforderlich machen.

Die **Justus-Liebig-Universität Gießen** hat angegeben, dass nach den Regelungen des § 75 HHG die Beschäftigungsverhältnisse für studentische Hilfskräfte in der Regel für mindestens ein Semester begründet werden. Ob von der Regel sinnvollerweise abgewichen werden kann, bedarf einer Einzelfallbegründung und -prüfung. Ausnahmen ergeben sich durch gewünschte kürzere Vertragslaufzeiten vonseiten der Studierenden, etwa aufgrund von Praktika, Auslandsaufenthalten etc. oder durch Aufgaben, die nur in der Vorlesungszeit, nicht aber in der vorlesungsfreien Zeit, anfallen.

An der **Universität Kassel** bedürfen Verträge unter sechs Monaten einer gesonderten schriftlichen Begründung und werden in Einzelfallentscheidungen geklärt.

An der **Philipps-Universität Marburg** gelten die Regelungen des Leitfadens für das Beschäftigungsverhältnis als wissenschaftliche oder studentische Hilfskraft. Dieser gibt Mindestvertragslaufzeit und Beschäftigungsumfang vor, von denen nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. drittmittelfinanzierte Beschäftigungsverhältnisse) abgewichen werden darf. Regelmäßige Berichte helfen dem Präsidium dabei, auf die Einhaltung der Regelungen zu achten.

An der **Frankfurt University of Applied Sciences** richtet sich die Dauer der Verträge in der Regel nach Art und Umfang der Aufgaben. Der überwiegende Teil der Verträge hat eine Laufzeit von mehr als drei Monaten. Die kurzfristigeren Verträge werden zu einem größeren Teil für die Unterstützung der Erstsemestereinführungen abgeschlossen, die über die Fachschaften organisiert werden.

Die **Hochschule Fulda** wirkt darauf hin, dass Verträge mit Hilfskräften über einen angemessenen Zeitraum geschlossen werden. Bedingt durch die jeweilige Aufgabenstellung oder auf Wunsch der Hilfskraft können im Einzelfall auch Beschäftigungsverhältnisse von geringerer Dauer erforderlich werden. Bei erhöhtem Arbeitsanfall werden Änderungsverträge geschlossen.

Die **Hochschule Darmstadt** und die **Hochschule RheinMain** gaben an, dass die Vertragslaufzeiten am Bedarf vor Ort orientiert werden und von den Fachbereichen bzw. Organisationseinheiten festgelegt werden.

Die übrigen Hochschulen teilten mit, dass sie sich an der gesetzlichen Regelung von in der Regel mindestens einem Semester orientieren.

Frage 4. Welche konkreten Aufgaben je Hochschule und Fachgebiet verrichten Hilfskräfte und inwiefern dienen diese der eigenen Weiterbildung?

Die **Technische Universität Darmstadt** hat für die studentischen Hilfskräfte folgende Aufgaben beispielhaft aufgezählt: Korrekturen von Klausuren, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, Betreuung wissenschaftlicher Sammlungen und Geräte und die Einweisung in deren Benutzung sowie Sammeln und Dokumentieren von Forschungsergebnissen.

Sie führte aus, dass die Dienstleistungen der Aus- und Weiterbildung der studentischen Hilfskraft dergestalt dienen, dass sie auf Lerninhalten des Studiums aufbauen bzw. im (fachlichen) Zusammenhang mit dem eigenen Studium stehen. Eine Aus- und Fortbildung erfolgt insbesondere in Form einer Vermittlung von Fachwissen sowie praktischen Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich der Wissensvermittlung und des Erwerbs von Sozialkompetenzen, interkulturellen Kompetenzen sowie Kenntnissen der Hochschulstrukturen und des (wissenschaftlichen) Projektmanagements.

Wissenschaftliche Hilfskräfte erbringen unterstützende wissenschaftliche Dienstleistungen, die sich qualitativ von den Tätigkeiten der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterscheiden und im Endeffekt im Verantwortungsgrad hinter diesen zurückbleiben.

Als Aufgaben von wissenschaftlichen Hilfskräften bzw. als Beispiele von Qualifikationszielen nennen die **Technische Universität Darmstadt** und die **Goethe-Universität Frankfurt**:

Vorbereitung von Lehrveranstaltungen, Tutorium/Übung/Praktika (Leitung), Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von Experimenten, statistische Auswertungen, Vermittlung von Fachwissen und praktischen Fertigkeiten jenseits von Tutorien/Praktika, Unterweisung in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden, Korrektur von Übungsaufgaben/Protokollen/Klausuren, Redigieren/Korrekturlesen von wissenschaftlichen Texten. Laborarbeiten, Vorbereitung von und Mitwirkung bei wissenschaftlichen Tagungen und Veranstaltungen, Überwachung von Messgeräten, Einweisung in die Funktionsweise von wissenschaftlichen Apparaten für Studierende, Vorbereitung/Durchführung/Nachbereitung von wissenschaftlichen Interviews und Auswerten von Statistiken im Rahmen von wissenschaftlichen Fragestellungen, Internet- und Literaturrecherche zu wissenschaftlichen Zwecken.

Auf den Leitfaden der **Philipps-Universität Marburg**, der auch u.a. den Beschäftigungsumfang der Hilfskräfte vorgibt, wurde bereits in der Antwort auf Frage 3 eingegangen. Darüber hinaus wurden an der Universität mit der Leitlinie für die Beschäftigung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Befristungsleitlinie) auch für Hilfskräfte weitere Regelungen getroffen, die dazu dienen sollen, dass die gesetzlich vorgegebenen Inhalte von Hilfskraftbeschäftigungen auch eingehalten werden und dafür Sorge tragen, dass Aufgaben auch der eigenen Weiterbildung dienen.

Die Angaben der **Hochschule für Bildende Künste - Städelschule** können der Anlage zu Frage 4 entnommen werden.

Die **Hochschule Geisenheim** hat folgende konkrete Aufgaben der studentischen Hilfskräfte genannt:

- Mithilfe bei der organisatorischen und technischen Vorbereitung und Durchführung des Lehr- und Forschungsbetriebs,
- Mithilfe bei der Sammlung und Dokumentation von Forschungsergebnissen,
- Mithilfe bei der Wartung und Ausgabe von Geräten,
- Mithilfe bei der Erstellung und Beschaffung von Bibliografien und Literaturlisten,
- Mithilfe bei statistischen und Rechenarbeiten und der Anfertigung von Tabellen und Schaubildern.

Studentischen Hilfskräften können in begrenztem Umfang auch zusätzlich anfallende Aushilfstätigkeiten im Verwaltungs-, Bibliotheks- und technischen Bereich übertragen werden.

Die **Hochschule Fulda** zählt folgende Aufgaben der Hilfskräfte auf:

- Mitwirkung bei Forschungsaktivitäten,
- Vorbereitung von Laborübungen und Praktika,
- Unterstützung der Lehre,
- Recherchetätigkeiten, Vorbereitung von Vorlesungsmaterialien,
- Durchführung von Tutorien,
- Vor- und Nachbereitung von Seminaren,
- Korrektur von Probeklausuren/Prüfungsaufsicht,
- Mitarbeit in wissenschaftlichen Zentren,
- Unterstützung bei der Betreuung von Austauschstudierenden,
- Mitarbeit bei der Studienkoordination,
- Unterstützung bei Marketingaktivitäten,
- Vor- und Nachbereitung von Exkursionen, Tagungen, Workshops und weiteren Veranstaltungen.

Sie führt dazu aus, dass die Hilfskräfte wissenschaftliche und didaktische Methoden kennen- und anwenden lernen und Einblicke und Erfahrungen in die Abläufe der Forschung, Lehre, Verwaltung und Organisation gewinnen. Weiterhin werden sie mit den Instrumenten der Informations- und Kommunikationstechnik, z.B. Online-Lernplattformen und Bibliothekssystemen, zunehmend vertraut. Sie erwerben Kenntnisse und Erfahrungen zur Verbesserung ihrer eigenen Lern- und Konfliktlösungsstrategien und zur weiteren Entwicklung von Sozialkompetenzen und interkulturellen Kompetenzen.

Die **Technische Hochschule Mittelhessen** hat mitgeteilt, dass studentische Hilfskräfte ausschließlich für studienbegleitende Beschäftigungen eingesetzt werden. Sie erläuterte dazu, dass diese der Erbringung wissenschaftlicher sowie künstlerischer Hilfstätigkeiten dienen, bei denen die Aufgaben im Kontext von Forschung und Lehre stehen. Ein administrativer Schwerpunkt ist nicht zulässig. Das ist in den Grundsätzen der hessischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) zur Beschäftigung des wissenschaftlichen Personals unterhalb der Professur festgehalten.

Studentische Hilfskräfte, die in der Lehre eingesetzt werden, können sich für ihre Aufgabe als Tutorin oder Tutor qualifizieren lassen. Die Hochschule führt dazu aus, dass die Studierenden als Tutorin oder Tutor ihre Persönlichkeit aktiv weiterentwickeln und wichtige berufliche Kompetenzen erlangen.

Die **Hochschule RheinMain** nennt als Aufgaben der studentischen Hilfskräfte - neben der Unterstützung von Studierenden durch Tutorien in ihrem Studium - Dienstleistungen in Forschung und Lehre i.S.d. § 75 HHG und zwar u.a. Unterstützungsaufgaben in Vorlesungen, in der Erarbeitung von Unterlagen, in Forschungsprojekten, Laborversuchsaufbauten-Assistenz und Mentorentätigkeit für Studienanfängerinnen und -anfänger sowie studiennahe Dienstleistungen beispielsweise Recherchetätigkeiten oder Unterstützungsaufgaben für Messen und Ausstellungen. Die Hochschule erläutert, dass im Rahmen der Erledigung all dieser Aufgaben im wissenschaftlichen Fachbereichsumfeld sich die eingesetzten studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte in Bezug auf ihre fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Softskills etc. weiterentwickeln.

Die übrigen Hochschulen haben entweder nur auf den gesetzlichen Wortlaut verwiesen oder darauf, dass eine zentrale Erfassung der genauen inhaltlichen Aufgaben nicht erfolgt.

Frage 5. Welche Vorschläge wird die Landesregierung in die Gespräche mit den Hochschulen einbringen, eine wie es im Koalitionsvertrag heißt „tarifähnliche Regelung für Hilfskräfte“ zu vereinbaren?

Die Gespräche mit den Hochschulen mit dem Ziel der Vereinbarung tarifähnlicher Regelungen werden ergebnisoffen geführt und dienen zunächst der Analyse von Handlungsbedarfen und -möglichkeiten. Kerninhalte einer Vereinbarung sollten transparente Regelungen zu Tätigkeitsbereichen, Dauer, Umfang, Vergütung, Urlaub und Krankheit der Beschäftigten sein.

Wiesbaden, 14. April 2020

**Angela Dorn**

**Anlagen**

## A. Technische Universität Darmstadt

## zu Frage 2:

## studentische Hilfskräfte

WS 2018/2019 (01.10.2019-29.02.2020)

(Auswertungstag: 03.03.2020)

Bereiche	bis zu 1 Monat			1 bis 3 Monate			3 bis 6 Monate			6 bis 12 Monate			über 12 Monate		
	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	7,0	22,0	29,0	22,0	40,0	62,0	14,0	17,0	31,0	1,0	2,0	3,0			
Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	11,0	8,0	19,0	19,0	14,0	33,0	62,0	38,0	100,0	4,0	1,0	5,0			
Humanwissenschaften	18,0	5,0	23,0	31,0	22,0	53,0	73,0	50,0	123,0	1,0	1,0	2,0			
Mathematik	2,0	2,0	4,0		3,0	3,0	46,0	135,0	181,0	1,0	1,0	2,0			
Physik		4,0	4,0	4,0	20,0	24,0	29,0	123,0	152,0		2,0	2,0			
Chemie	9,0	11,0	20,0	20,0	23,0	43,0	16,0	25,0	41,0						
Biologie	6,0	7,0	13,0	14,0	21,0	35,0	7,0	5,0	12,0						
Material- und Geowissenschaften	15,0	20,0	35,0	12,0	48,0	60,0	16,0	38,0	54,0	1,0	1,0	2,0			
Bau- und Umweltingenieurwissenschaften	11,0	9,0	20,0	41,0	79,0	120,0	71,0	102,0	173,0					1,0	1,0
Architektur	7,0	14,0	21,0	21,0	24,0	45,0	25,0	25,0	50,0	1,0	5,0	6,0		1,0	1,0
Maschinenbau	14,0	68,0	82,0	58,0	392,0	450,0	66,0	319,0	385,0	1,0	6,0	7,0	1,0	1,0	2,0
Elektrotechnik und Informationstechnik	36,0	209,0	245,0	39,0	140,0	179,0	32,0	99,0	131,0		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Informatik	19,0	31,0	50,0	31,0	76,0	107,0	28,0	168,0	196,0	4,0	5,0	9,0			
Forum f. Interdisziplinäre Forschung							2,0		2,0						
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle	20,0	4,0	24,0	34,0	22,0	56,0	7,0	10,0	17,0	4,0	1,0	5,0			
Hochschulorchester		1,0	1,0	4,0	2,0	6,0	1,0		1,0						
Hochschulrechenzentrum		2,0	2,0	3,0	3,0	6,0	11,0	37,0	48,0					1,0	1,0
Sprachenzentrum	2,0		2,0	3,0	2,0	5,0	7,0	2,0	9,0						
Staatliche Materialprüfungsanstalt		1,0	1,0	3,0	13,0	16,0	1,0	4,0	5,0	1,0	3,0	4,0			
Studienbereiche u.a.	3,0	8,0	11,0	1,0		1,0	3,0	8,0	11,0						
Studienkolleg f.ausländische Studierende								2,0	2,0						
Unisport Zentrum				1,0		1,0	3,0	1,0	4,0						
Universitäts- und Landesbibliothek	4,0	7,0	11,0	23,0	15,0	38,0	15,0	21,0	36,0		1,0	1,0			
zentrale Verwaltung	6,0	1,0	7,0	35,0	39,0	74,0	65,0	41,0	106,0	8,0	5,0	13,0			
Zentrum für Lehrerbildung							10,0	10,0	20,0						
Gesamtergebnis	190,0	434,0	624,0	419,0	998,0	1.417,0	610,0	1.280,0	1.890,0	27,0	37,0	64,0	4,0	4,0	8,0

## wissenschaftliche Hilfskräfte

WS 2018/2019 (01.10.2019-29.02.2020)

(Auswertungstag: 03.03.2020)

Bereiche	bis zu 1 Monat			1 bis 3 Monate			3 bis 6 Monate			6 bis 12 Monate			über 12 Monate		
	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt	Frau	Herr	Gesamt
Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften				4,0	2,0	6,0	3,0	2,0	5,0						
Humanwissenschaften							2,0		2,0						
Mathematik								1,0	1,0						
Chemie				2,0	1,0	3,0				1,0	1,0	2,0			
Biologie				1,0	1,0	2,0									
Material- und Geowissenschaften	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0	2,0	2,0	4,0	2,0	2,0	4,0	1,0	1,0	2,0
Bau- und Umweltingenieurwissenschaften					2,0	2,0					1,0	1,0			
Architektur										1,0	1,0	2,0			
Maschinenbau	1,0	3,0	4,0	1,0	8,0	9,0	1,0	6,0	7,0	1,0	5,0	6,0			
Elektrotechnik und Informationstechnik	1,0	2,0	3,0		4,0	4,0		2,0	2,0		1,0	1,0	1,0		1,0
Informatik		2,0	2,0		2,0	2,0	2,0	3,0	5,0	2,0	2,0	4,0			
Forum f. Interdisziplinäre Forschung													1,0		1,0
Gesamtergebnis	3,0	8,0	11,0	9,0	21,0	30,0	10,0	16,0	26,0	7,0	13,0	20,0	3,0	1,0	4,0

## B. Goethe-Universität Frankfurt

zu Frage 2:

FB	Fachbereich	Geschlecht	1_bis 2 Monate	2_3 bis 5 Monate	3_6 bis 12 Monate	4_über 12 Monate
01	Rechtswissenschaft	männlich	21	54	75	
01	Rechtswissenschaft	weiblich	9	40	84	
02	Wirtschaftswissenschaften	männlich	29	74	41	
02	Wirtschaftswissenschaften	weiblich	19	48	41	
03	Gesellschaftswissenschaften	männlich	4	26	35	
03	Gesellschaftswissenschaften	weiblich	8	18	41	
04	Erziehungswissenschaften	männlich	7	24	14	1
04	Erziehungswissenschaften	weiblich	16	42	60	
05	Psychologie und Sportwissenschaften	männlich	7	19	25	
05	Psychologie und Sportwissenschaften	weiblich	21	62	60	
06	Evangelische Theologie	männlich	1	3	11	
06	Evangelische Theologie	weiblich	1	2	19	
07	Katholische Theologie	männlich		2	8	
07	Katholische Theologie	weiblich	4	10	7	
08	Philosophie und Geschichtswissenschaften	männlich	6	25	35	
08	Philosophie und Geschichtswissenschaften	weiblich	14	22	41	
09	Sprach- u. Kulturwissenschaften	männlich	12	23	19	
09	Sprach- u. Kulturwissenschaften	weiblich	24	65	42	
10	Neuere Philologien	männlich	8	22	28	
10	Neuere Philologien	weiblich	9	46	67	
11	Geowissenschaften	männlich	16	39	14	
11	Geowissenschaften	weiblich	16	24	19	
12	Informatik und Mathematik	männlich	32	101	45	
12	Informatik und Mathematik	weiblich	27	65	21	
13	Physik	männlich	32	72	35	
13	Physik	weiblich	18	25	6	
14	Biochemie, Chemie und Pharmazie	männlich	38	38	22	
14	Biochemie, Chemie und Pharmazie	weiblich	30	36	23	
15	Biowissenschaften	männlich	10	23	5	
15	Biowissenschaften	weiblich	21	44	6	
29	Internationales Studienzentrum	männlich	1		1	
29	Internationales Studienzentrum	weiblich	5	3	4	
30	Studium Digitale	männlich	3	5	10	
30	Studium Digitale	weiblich	2	2	3	
31	Hochschulrechenzentrum	männlich		3	17	
31	Hochschulrechenzentrum	weiblich		3	11	
32	Universitätsbibliothek J.C.Senckenberg	männlich	10	10	58	1
32	Universitätsbibliothek J.C.Senckenberg	weiblich	9	12	86	
33	Forschungszentrum Histor. Geisteswiss.	weiblich			1	
36	Exzellenzcluster Normative Orders	männlich		3		
36	Exzellenzcluster Normative Orders	weiblich		11	2	
37	Cornelia-Goethe-Centrum	männlich			1	
37	Cornelia-Goethe-Centrum	weiblich			3	
38	Zentrum für Lehrerbildung/Schulforschung	männlich	1	5	10	
38	Zentrum für Lehrerbildung/Schulforschung	weiblich	3	6	20	
42	Goethe Graduate Academy (GRADE)	männlich		1	1	
42	Goethe Graduate Academy (GRADE)	weiblich		1	1	
44	IWAK	männlich			8	
44	IWAK	weiblich			6	
50	Sonstige Einrichtungen	männlich	13	10	34	
50	Sonstige Einrichtungen	weiblich	30	33	97	
			537	1202	1323	

### C. Justus-Liebig-Universität Gießen

zu Frage 2:

Sort	Fachbereich/Einrichtung	Geschlecht	1 bis 2 Monate	2_3 bis 5 Monate	3_6 bis 12 Monate	4 über 12 Monate
101	FB01 - Rechtswissenschaft	männlich	28	33	9	
101	FB01 - Rechtswissenschaft	weiblich	38	55	24	
102	FB02 - Wirtschaftswissenschaften	männlich	6	24	18	
102	FB02 - Wirtschaftswissenschaften	weiblich	6	27	22	
103	FB03 - Sozial- und Kulturwissenschaften	männlich	24	28	28	
103	FB03 - Sozial- und Kulturwissenschaften	weiblich	47	73	51	
104	FB04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	männlich	17	15	13	1
104	FB04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften	weiblich	21	25	15	2
105	FB05 - Sprache, Literatur, Kultur	männlich	9	12	14	1
105	FB05 - Sprache, Literatur, Kultur	weiblich	42	68	37	1
106	FB06 - Psychologie und Sportwissenschaft	männlich	25	16	8	3
106	FB06 - Psychologie und Sportwissenschaft	weiblich	72	67	58	2
107	FB07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	männlich	37	115	31	1
107	FB07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	weiblich	22	49	12	
108	FB08 - Biologie und Chemie	männlich	31	40	10	1
108	FB08 - Biologie und Chemie	weiblich	40	31	10	1
109	FB09 - Agrarwissenschaften, Okotrophologie und Umweltmanagement	männlich	36	34	12	1
109	FB09 - Agrarwissenschaften, Okotrophologie und Umweltmanagement	weiblich	47	94	22	
110	FB10 - Veterinärmedizin	männlich	3	11	10	
110	FB10 - Veterinärmedizin	weiblich	26	29	31	6
111	FB11 - Medizin	männlich	40	69	17	2
111	FB11 - Medizin	weiblich	71	136	35	2
122	ZEU - Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung	männlich		1		
122	ZEU - Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung	weiblich	3	2	1	
125	ZMI - Zentrum für Medien und Interaktivität	männlich	1	2	3	
125	ZMI - Zentrum für Medien und Interaktivität	weiblich	3	2	3	
126	GGK - Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften	männlich			2	1
126	GGK - Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften	weiblich	2	3	8	
129	ZfL - Zentrum für Lehrerbildung	männlich	2		3	
129	ZfL - Zentrum für Lehrerbildung	weiblich		5	3	
130	ZfM/LaMa - Zentrum für Materialforschung	männlich		4	1	
130	ZfM/LaMa - Zentrum für Materialforschung	weiblich		2	1	
131	GiZo - Gießener Zentrum Ostliches Europa	männlich	1		1	
131	GiZo - Gießener Zentrum Ostliches Europa	weiblich	2	1	1	
133	GGL - Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften	männlich			1	
133	GGL - Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften	weiblich	2	1	1	
134	GGs - Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und	männlich		1		
134	GGs - Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und	weiblich	2	1	3	
135	ZfbK - Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte	männlich	2	3	7	
135	ZfbK - Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte	weiblich	4	8	3	
136	HHA - Hermann-Hoffmann-Akademie	männlich		1		
136	HHA - Hermann-Hoffmann-Akademie	weiblich		1		
203	HRZ - Hochschulrechenzentrum	männlich	3	11	7	
203	HRZ - Hochschulrechenzentrum	weiblich	2	12	4	
204	UB - Universitätsbibliothek - Bibliothekssystem	männlich	6	17	29	
204	UB - Universitätsbibliothek - Bibliothekssystem	weiblich	14	31	41	
221	Akademische Prüfungsämter	männlich		1	1	
221	Akademische Prüfungsämter	weiblich			1	
223	AHS - Allgemeiner Hochschulsport	männlich	1	1		
223	AHS - Allgemeiner Hochschulsport	weiblich	2	4	1	
300	Universitätsverwaltung	männlich	9	8	12	1
300	Universitätsverwaltung	weiblich	15	25	27	4
			764	1199	652	30

Zu Frage 2:

Beschäftigungsdauer bei Studentischen Hilfskräften

Org.-Einheit	1-2 Monate			3-5 Monate			6-12 Monate			über 12 Monate		
	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Fachbereich	23	12	35	163	164	327	327	251	578	6	1	6
Zentrale Einrichtungen		3	3	11	10	21	35	24	59		1	1
Verwaltung		1	1	3	12	15	18	40	58			0
Universitätsbibliothek	2		2		8	8	8	6	14			0
Summe:	25	16	41	177	194	371	388	321	709	6	2	7

Beschäftigungsdauer bei Studentischen Hilfskräften mit erstem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss

Org.-Einheit	1-2 Monate			3-5 Monate			6-12 Monate			über 12 Monate		
	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Fachbereich	13	11	24	73	100	173	201	215	416	1	4	5
Zentrale Einrichtungen			0	1	9	10	17	27	44			0
Verwaltung		1	1	4	2	6	5	19	24		2	2
Universitätsbibliothek		2	2		3	3	2	3	5			0
Summe:	13	14	27	78	114	192	225	264	489	1	6	7

Beschäftigungsdauer bei Wissenschaftlichen Hilfskräften

Org.-Einheit	1-2 Monate			3-5 Monate			6-12 Monate			über 12 Monate		
	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges	m	w	ges
Fachbereich	4	1	5	11	11	22	36	39	75	6	3	9
Zentrale Einrichtungen			0		1	1		2	2			
Verwaltung	1		1	1	2	3		1	1			
Universitätsbibliothek			0			0		1	1			
Summe:	5	1	6	12	14	26	36	43	79	6	3	9

SHK FB und Einrichtungen	weniger als 1 Monat		1-2 Monate		3-5 Monate		6-12 Monate		über 12 Monate		Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
FB 01 Rechtswissenschaften			1		5	2	14	24	8	14	68
FB 02 Wirtschaftswissenschaften			3	4	12	7	13	9	1	3	52
FB 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	1		3	3	7	22	15	20	1	3	72
FB 04 Psychologie	1		11	1	3	23	10	65	1	13	128
FB 05 Evangelische Theologie					2	1	4	2	4	7	20
FB 06 Geschichte und Kulturwissenschaften	1		2	3	2	22	7	21	3	7	73
FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften			2	2	52	21	3	3	3	4	87
FB 10 Fremdsprachliche Philologien			1	1	18	7	28	7	1	1	63
FB 12 Mathematik und Informatik			2	2	5	16	4	4	1	2	26
FB 13 Physik			1	1	1	18	7	28	7	1	63
FB 15 Chemie	1	3	10	2	28	16	4	4	1	1	65
FB 16 Pharmazie	1	4	5	14	2	2	2	3	2	33	33
FB 17 Biologie			19	34	17	19	2	4	1	1	96
FB 19 Geographie			7	3	5	7	5	4	1	1	32
FB 20 Medizin	1		74	121	42	88	10	28	16	13	393
FB 21 Erziehungswissenschaften			5	5	16	19	8	17	5	6	81
Centrum für Nah- und Mitteloststudien	1				6	7	7	5	3	2	24
Zentrum für Konfliktforschung					2	5	1	1	1	1	10
Zentrum für Genderstudies			1	2							5
Zentrum für Lehrerbildung			1	1	1	1	1	2		3	9
MARburg University Research Academy			1	1	1	1	1		2		6
Wissenschaftliches Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse					1		4	3			8
LOEWE-Zentrum für Synthetische Mikrobiologie							3	3	2		8
Universitätsbibliothek			4	2	12	20	16	16	7	12	89
Hochschulrechenzentrum			1				1	1	13	1	16
Zentrum für Hochschulsport					2		2		1		5
Sprachenzentrum								1			1
Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg			1					2			6
Universitätsmuseum									9		9
Studienkolleg Mittelhessen									4		6
Universitätsverwaltung	1	2	5	11	3	5	8	14	5	14	68
Summe	5	12	144	227	244	309	166	260	92	120	1579
Anteil Weiblich			23,5%		11,8%		32,4%		13,4%		

WHK

FB und Einrichtungen

	weniger als 1 Monat		1-2 Monate		3-5 Monate		6-12 Monate		über 12 Monate		Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
FB 01 Rechtswissenschaften					1				1		2
FB 03 Gesellschaftswissenschaften und Philosophie			1				1				3
FB 04 Psychologie									1		1
FB 05 Evangelische Theologie			1						2		2
FB 06 Geschichte und Kulturwissenschaften											1
FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften					1		3		4		9
FB 12 Mathematik und Informatik							3				3
FB 13 Physik					2						2
FB 15 Chemie							1				1
FB 16 Pharmazie					2		7		4		13
FB 17 Biologie									1		1
FB 19 Geographie			1				1				2
FB 20 Medizin			1		1		2		1		6
FB 21 Erziehungswissenschaften											1
Zentrum für Konfliktforschung									1		1
Wissenschaftliches Zentrum für Materialwissenschaften							1				1
Zentrum für Lehrerbildung									1		1
MAIrburg University Research Academy					1				1		2
Sprachenzentrum							1				4
Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg					1		1		2		5
Summe	0	0	2	3	5	8	17	19	0	8	62
Anteil Weiblich	0,0%		8,1%		21,0%		58,1%		12,9%		

## F. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

zu Frage 2:

bezogen auf das Wintersemester 2019/2020

<i>studentische Hilfskräfte</i>	FB 1	FB 2	FB 3	zentrale Verwaltung
bis 1 Monat männlich	0	0	0	0
bis 1 Monat weiblich	0	1	0	0
1-3 Monate männlich	0	0	0	0
1-3 Monate weiblich	0	0	0	2
3-6 Monate männlich	7	15	4	4
3-6 Monate weiblich	4	6	9	16
6-12 Monate männlich	1	6	1	3
6-12 Monate weiblich	0	8	2	9
über 12 Monate männlich	0	0	0	0
über 12 Monate weiblich	0	0	0	2

<i>wissenschaftliche Hilfskräfte</i>	FB 1	FB 2	FB 3	zentrale Verwaltung
bis 1 Monat männlich	0	0	0	0
bis 1 Monat weiblich	0	0	0	0
1-3 Monate männlich	0	0	0	0
1-3 Monate weiblich	0	0	0	0
3-6 Monate männlich	0	1	0	0
3-6 Monate weiblich	0	1	0	0
6-12 Monate männlich	0	1	0	0
6-12 Monate weiblich	0	1	1	0
über 12 Monate männlich	0	0	0	0
über 12 Monate weiblich	0	0	0	0





zu Frage 4:

Städtebau nur studentische Hilfskräfte

Klassifizierung	Realisier. Öffentlichkeitsarbeit	Assistenz künstler. Koordinator	Filmwerkstatt	Holz/Keramikwerkstatt	Bildhauerwerkstatt	Fotolabor	Bibliothek	SAC, Architekturbüro
konkrete Aufgaben	Übersichtsuche & Bestellung nach Absprache mit Professor, Einrichtung des Seminarraums in der Bibliothek nach Absprache mit Professor	Vorbereitung des wöchentlichen Newsletters mit Informationen zu den Veranstaltungen und Vorträgen	Assistenz bei der Koordination des jährlichen Rundgangs, der Absolutenmausstellung sowie des Vortragsprogramms	Verleih / Reservierung von Equipment an Studierende aller Fachbereiche.	Mithilfe bei der Organisation des Arbeitsablaufs bei studentischen Projekten	Die/der Studierende ist der Skulpturwerkstatt Daimlerstrasse zugeordnet.	Die studentische Hilfskraft im Fotolabor ist für den Verleih des Kameramaterials zuständig.	Aufgaben der studentischen Hilfskräfte in der Bibliothek sind: Pflege und Organisation der 3D-Drucker, Robots und anderen technischen Arbeitsmitteln wie z.B. VR-Brillen
	Kommunikation mit den Seminarsprechern (viele der Seminare werden in den Klassen, Unterstützung bei der Organisation von Präsentationen, Pflege des Emailvertellers etc.)	Pflege und Management der Website	Kommunikation und Betreuung von Studierenden bezüglich Ausstellungen und der Produktion von Kunstwerken	Kontrolle des Equipments auf Funktion	Mithilfe bei der Pflege und Wartung der Geräte der Holz- und Keramikwerkstatt	Mithilfe bei der Organisation des Arbeitsablaufs bei studentischen Projekten	Diese Aufgabe beinhaltet die Kommunikation mit den Studenten, die Organisation und die Verwaltung der verliehenen Fotoausrüstungen.	erstellen von Video- und Fotoaufnahmen bei öffentlichen Vorträgen
	Teilnahme an den Seminaren und Vorbereitung des technischen Equipments (Beamer, Sound) vor den Sitzungen	Lektorat verschiedener Textformate, Editieren von Texten	Betreuung der Ausstellungstechnik der Hochschule sowie die damit einhergehende Bearbeitung von Technikanfragen der Studierenden sowie der Kunstthale Portikus für Ausstellungen	Mitbestimmung / Vorschläge im Bereich sinnvoller Neuanschaffungen (Ergänzungen, Reparaturen)	Allgemeine werkstattrelevante Aufgaben	Mithilfe bei der Pflege und Wartung der vielfältigen Gerätschaften der Skulptur-Werkstatt, Bereiche Holz- und Metallverarbeitung, Abgussstschritten	Ausleihe und Rückgabe von Medien mit dem Bibliothekssystem BIBLIOTHECAPLIS	Pflege der SAC Website
	Weiterbildung: Neben der intensiveren Auseinandersetzung mit den Seminarthemen, Einführung in und Förderung von eigenständigen Recherchen, Organisations- und Präsentationsfähigkeiten	Recherchearbeiten, Assistenz von Förderanträgen	Lektorat verschiedener Textformate; Editieren von Texten	Organisatorisches / Kommunikation innerhalb der Klasse (Orga Klassentreffen, Tutorials, screenings, ...)	Funktion als Kontaktperson/Ansprechpartnerin zwischen den Studierenden und den Lehrkräften	Allgemeine werkstattrelevante Aufgaben	Zur eigenen Weiterbildung englischsprachige Auskünfte, Recherche in BIBLIOTHECAPLIS und im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB).	Arbeit mit Social Media Kanälen
	Assistenz in der Entwicklung und Umsetzung sämtlicher Projekte	Assistenz in der Entwicklung und Umsetzung sämtlicher Projekte		Weiterbildung: Die/der Studierende bekommt durch die Ausführung dieses Arbeitsbereiches als studentische Hilfskraft einen erweiterten, intensiveren Einblick in die fachrelevante Holz/Keramikverarbeitende Methodik und in den Betrieb einer handwerklich/künstlerischen Werkstatt.	Funktion als Kontaktperson/Ansprechpartnerin zwischen den Studierenden und den Lehrkräften		Anfallende Verwaltungsaufgaben: Bestandspflege, Bücher zurückstellen, Bücher etikettieren.	Unterstützung bei der Organisation der Modellwerkstatt
	Mitarbeiter bei Publikationsprojekten; Transkribieren von Vorträgen und redaktionelle Unterstützung der finalen Korrekturphase		Der Weiterbildung dienlich sind vor allem der Erwerb weite technischer Kenntnisse im Umgang mit dem Equipment		Weiterbildung: Die/der Studierende bekommt durch die Ausführung dieses Arbeitsbereiches als studentische Hilfskraft einen erweiterten, intensiveren Einblick in die fachrelevante bildhauerisch / skulpturale Methodik und in den Betrieb einer handwerklich/künstlerischen Werkstatt.	Die studentische Hilfskraft der letzten Jahre im Fotolabor hatten immer einen starken Bezug zur Fotografie in ihrer eigenen künstlerischen Praxis.	Erwerb von Medien über die internen Vorgänge in einer Bibliothek	Unterstützung bei anfallenden Büroarbeiten/Kommunikation
			(diverse, teils sehr unterschiedliche Kameras, Mikrophone, Projektoren, usw. ...) sowie das Training organisatorischer und		Erlernen der CAD-basierten Programme zum sicheren Arbeiten an CAD-gesteuerten Maschinen (der Werkstatt)	Durch das regelmäßige Arbeiten im Fotolabor und im Inventarbereich dieses Equipments der Schule haben alle einen sehr großen Fortschritt in ihrer fotografischen Praxis erlangt.	Erweiterung von Fachwissen im Bereich Kunst und Architektur um die fachgerecht beantworteten zu können	Die Arbeit der studentischen Hilfskraft in der Architekturbüro trägt in hohem Maße zur Weiterbildung der Studierenden bei. Die Arbeit mit technischem Equipment schärft das Verständnis für dieses voraufhin die studentischen Hilfskräfte sehr oft von ihren Mits Studierenden um Rat und Hilfe gefragt, da sie sich mit der Zeit zu Experten auf diesem Gebiet entwickelt.
				kommunikativer Fähigkeiten.	Hilfskraft 2:		Eigenständiges, verantwortungsvolles Arbeiten	Die Nachbearbeitung und Veröffentlichung von Video- und Fotomaterial trägt ebenso zu einem besseren Verständnis von bestimmten Computerprogrammen bei, die in der Architekturbüro tagtäglich genutzt werden. Dies gilt ebenso für die administrative Arbeit in der Verwaltung. Die Studierenden können sich hier in Abkühlen und Kommunikation in einer Bildungseinrichtung schulen, die auch auf Architekturbüros oder Kulturinstitutionen übertragen werden kann.
					Die/der Studierende ist dem Alieergebäude Daimlerstrasse und in Teilen der Werkstatt zugeordnet und arbeitet an der Schichtabte Hausmeisterin, künstlerische Klassen und Werkstattbetrieb			
					Mithilfe bei der Organisation des studentischen Projektraumes und Unterstützung bei der Umsetzung studentischer Projekte			
					Unterstützung des Hausmeisters in allgemeinen Tätigkeiten der Wartung			
					Mithilfe bei der Organisation der Hochschulaktivitäten ( Rundgang, Kantinenbetrieb )			
					Allgemeine Wartung des offenen Computerbereiches der Daimlerstrasse in Absprache mit den IT-Fachleuten der Städtebau			
					Funktion als Kontaktperson/Ansprechpartnerin zwischen den Studierenden und den Lehrkräften			
					Weiterbildung			
					Die/der Studierende bekommt einen intensiveren Einblick in den allgemeinen Betrieb einer künstlerischen Ausbildungsstätte und sammelt Erfahrungen bezüglich der Organisation hochschulbezogener Projekte und Einrichtungen.			

# 1. Hochschule Geisenheim

12

zu Frage 2:

Semester	Fachbereich/Einrichtung	Monat / m / w
WS 2019/2020	Professur für Betriebswirtschaft des Wein- und Getränkesektors	3-5 / m=1 / w=1 6-12 / m= 1
WS 2019/2020	Bibliothek	1-2 / m=1 3-5 / w=4
WS 2019/2020	Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung	1-2 / m=1 3-5 / m=1 / w=1 6-12 / m=1
WS 2019/2020	Institut für Gemüsebau	1-2 / m=1 3-5 / m=1
WS 2019/2020	Institut für angewandte Ökologie	1-2 / w=2 3-5 / m=1 / w=1 5-12 / w=2
WS 2019/2020	Institut für Frischproduktlogistik	3-5 / w=1
WS 2019/2020	Institut für Landschaftsbau und Vegetationstechnik	3-5 / m=3 / w= 5
WS 2019/2020	Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz	3-5 / m=2 / w=1
WS 2019/2020	Institut für Lebensmittelsicherheit	3-5 / m= 1 6-12 / m=1
WS 2019/2020	Institut für Modellierung und Systemanalyse	< 1 / m=1 1-2 / m=1 3-5 / m=3 / w=1
WS 2019/2020	Kellerwirtschaft	3-5 / w=1 6-12 / m=1



Hochschulverwaltung

Kanzlerin

	Institut für Mikrobiologie und Biochemie	1-2 / w=1 3-5 / w=2 6-12 / w=1
WS 2019/2020	Institut für Phytomedizin	1-2 / w=2
WS 2019/2020	Institut für Rebenzüchtung	1-2 / m=3 / w=1
WS 2019/2020	Vize Forschung	< 1 / m=1 1-2 / m=1
WS 2019/2020	Studierendenbüro	< 1 / m=1 3-5 / m=1 / w=1 6-12 / m=1
WS 2019/2020	International Office	3-5 / m=1
WS 2019/2020	Sprachenzentrum	3-5 / w=1
WS 2019/2020	Institut für allgemeinen und ökologischen Weinbau	1-2 / m=1
WS 2019/2020	Professur für Zierpflanzenforschung und urbanen Gartenbau	1-2 / w=2 3-5 / m=3 / w=5 6-12 / w=2

## J. Hochschule Darmstadt

zu Frage 2:

Wintersemester 2019/2020

Org. Einheit	0-3 Monate	3-6 Monate	über 6 Monate	Gesamtergebnis
<b>Fb Architektur</b>	<b>29</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>96</b>
stud. Hilfskraft	27	39	7	73
männlich	23	15	6	44
weiblich	4	24	1	29
wiss. Hilfskraft	2	15	6	23
männlich		6	2	8
weiblich	2	9	4	15
<b>Fb Bauingenieurwesen</b>	<b>15</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>53</b>
stud. Hilfskraft	12	24	5	41
männlich	4	11	3	18
weiblich	8	13	2	23
wiss. Hilfskraft	3	9		12
männlich	2	6		8
weiblich	1	3		4
<b>Fb Chemie- und Biotechnologie</b>	<b>15</b>	<b>22</b>		<b>37</b>
stud. Hilfskraft	15	20		35
männlich	14	11		25
weiblich	1	9		10
wiss. Hilfskraft		2		2
männlich		1		1
weiblich		1		1
<b>Fb Elektrotechnik u. Informationstechnik</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>83</b>
stud. Hilfskraft	28	17	16	61
männlich	16	11	12	39
weiblich	12	6	4	22
wiss. Hilfskraft	7	10	5	22
männlich	5	8	4	17
weiblich	2	2	1	5
<b>Fb Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>49</b>
stud. Hilfskraft	12	23	6	41
männlich	5	8	1	14
weiblich	7	15	5	27
wiss. Hilfskraft	3	2	3	8
männlich			2	2
weiblich	3	2	1	6
<b>Fb Gestaltung</b>	<b>29</b>	<b>10</b>		<b>39</b>
stud. Hilfskraft	29	10		39
männlich	20	4		24
weiblich	9	6		15
<b>Fb Informatik</b>	<b>31</b>	<b>54</b>	<b>16</b>	<b>101</b>
stud. Hilfskraft	21	30	8	59
männlich	19	25	6	50
weiblich	2	5	2	9
wiss. Hilfskraft	10	24	8	42
männlich	10	20	8	38
weiblich		4		4
<b>Fb Maschinenbau und Kunststofftechnik</b>	<b>64</b>	<b>34</b>	<b>6</b>	<b>104</b>
stud. Hilfskraft	37	8	3	48
männlich	23	7	2	32
weiblich	14	1	1	16
wiss. Hilfskraft	27	26	3	56
männlich	25	24	3	52
weiblich	2	2		4
<b>Fb Mathematik und Naturwissenschaften</b>	<b>32</b>	<b>43</b>	<b>7</b>	<b>82</b>
stud. Hilfskraft	29	33	2	64
männlich	14	24		38
weiblich	15	9	2	26
wiss. Hilfskraft	3	10	5	18
männlich	2	4	3	9
weiblich	1	6	2	9
<b>Fb Media</b>	<b>82</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>132</b>
stud. Hilfskraft	30	34	3	67
männlich	9	18	3	30
weiblich	21	16		37
wiss. Hilfskraft	52	11	2	65
männlich	6	4		10
weiblich	46	7	2	55
<b>Fb Soziale Arbeit</b>	<b>17</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>57</b>
stud. Hilfskraft	17	28	5	50
männlich	2	7		9
weiblich	15	21	5	41
wiss. Hilfskraft		1	6	7
männlich		1	4	5
weiblich			2	2
<b>Fb Wirtschaft</b>	<b>52</b>	<b>36</b>	<b>14</b>	<b>102</b>
stud. Hilfskraft	19	17	10	46
männlich	13	12	3	28
weiblich	6	5	7	18
wiss. Hilfskraft	33	19	4	56
männlich	8	2	3	13
weiblich	25	17	1	43
<b>Res. 1.1 - Internationalisierung</b>	<b>33</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>52</b>
stud. Hilfskraft	28	13	2	43
männlich	15	8	2	25
weiblich	13	5		18
wiss. Hilfskraft	5	4		9
männlich	3	3		6
weiblich	2	1		3
<b>Res. 2.2 - Bibliothek</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>20</b>
stud. Hilfskraft	7	3	4	14
männlich	5	1	2	8
weiblich	2	2	2	6
wiss. Hilfskraft	3	3		6
männlich		2		2
weiblich	3	1		4
<b>Res. 2.4 - SFT</b>			<b>2</b>	<b>2</b>
stud. Hilfskraft			2	2
weiblich			2	2
<b>Res. 3.1 - Student Service Center</b>	<b>71</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>98</b>
stud. Hilfskraft	66	14	10	90
männlich	19	7	7	33
weiblich	47	7	3	57
wiss. Hilfskraft	5		3	8
männlich	5		2	7
weiblich			1	1
<b>Res. 3.4 - HSZ Stud.erfolg &amp; Berufsstart</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>100</b>
stud. Hilfskraft	21	23	16	60
männlich	17	10	9	36
weiblich	4	13	7	24
wiss. Hilfskraft	23	13	4	40
männlich	10	6	2	18
weiblich	13	7	2	22
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>574</b>	<b>485</b>	<b>148</b>	<b>1207</b>

## K. Frankfurt University of Applied Sciences

zu Frage 2:

Laufzeit:		< 1 Monat	1-2 Monate	3-5 Monate	6-12 Monate	>12 Monate	Summe
ZSE	weiblich	0	78	26	53	0	157
	männlich	0	83	30	24	0	137
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>161</b>	<b>56</b>	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>294</b>
Fb1	weiblich	1	9	35	9	0	54
	männlich	1	16	44	4	0	65
	divers	0	1	0	0	0	1
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>79</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>120</b>
Fb2	weiblich	1	10	34	10	1	56
	männlich	2	56	88	31	1	178
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>122</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>234</b>
Fb3	weiblich	4	5	23	14	0	46
	männlich	1	5	18	12	0	36
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>82</b>
Fb4	weiblich	4	23	37	32	0	96
	männlich	1	7	22	20	0	50
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>30</b>	<b>59</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>146</b>
Gesamte Hochschule	weiblich	10	125	155	118	1	409
	männlich	5	167	202	91	1	466
	divers	0	1	0	0	0	1
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>293</b>	<b>357</b>	<b>209</b>	<b>2</b>	<b>876</b>

## L. Hochschule Fulda

### zu Frage 2:

Stand: 20.02.2020

	FB Angewandte Informatik		FB Elektrotechnik		FB Lebensmitteltechnologie		FB Oecotrophologie	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
bis zu 1 Monat	0	2	0	0	0	0	0	0
über 1 bis 2 Monate	10	21	2	9	10	6	24	4
über 3 bis 5 Monate	13	30	2	5	14	15	30	5
über 6 bis 12 Monate	2	1	0	1	4	1	6	1
über 12 Monate	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>54</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>60</b>	<b>10</b>

	FB Pflege und Gesundheit		Sozial- und Kulturwissenschaften		FB Sozialwesen		FB Wirtschaft	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
bis zu 1 Monat	0	0	0	0	0	0	0	0
über 1 bis 2 Monate	12	2	15	7	1	1	5	4
über 3 bis 5 Monate	27	5	22	5	9	2	18	12
über 6 bis 12 Monate	33	15	14	2	4	6	5	4
über 12 Monate	0	0	1	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>22</b>	<b>52</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>20</b>

	RIGL		sonstige Einrichtungen	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
bis zu 1 Monat	1	0	1	0
über 1 bis 2 Monate	17	2	22	9
über 3 bis 5 Monate	6	2	46	11
über 6 bis 12 Monate	2	0	23	13
über 12 Monate	0	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>93</b>	<b>33</b>

## M. Technische Hochschule Mittelhessen

zu Frage 2:

studentische Hilfskräfte		WiSe 2019/20							
		1 - 2 Monate		3 - 5 Monate		6 - 12 Monate		über 12 Monate	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Fach- bereiche	BAU	11	14	17	12	11	16		
	EI	10	4	16	2	2		1	
	GES	3	3	14	24	4	5		
	IEM	15		16		2	4		
	LSE	18	15	23	19	10	5		
	M	3	1	8	1	2			
	ME	13	3	32	3	6	2		
	MND	11	6	23	7	7			
	MNI	42	35	75	39	36	13	2	1
	MuK	2		6	3	8	5		
	W	4	4	14	4	7	4		
	WI	9	1	12	2	12	5	2	
	ZDH	19	3	2	2	1	3		
	Facility Management								
	Forschung, Transfer und wiss. Nachwuchs			1					
	IT-Services	1		6		5			
	Zentrale Studienberatung	8	11	1	1				
Zentren	Sprachenzentrum	1		2	2	1	1		
	Biotechnologie und Biomedizinische Physik					1	1		
	Energie- und Umweltsystemtechnik			1		2			
	Zentrum für kooperatives Lehren und Lernen	1	6	13	5	7	5	6	1
	Zentrum für Qualitätsentwicklung		2		2		1		

wissenschaftliche Hilfskräfte		WiSe 2019/20							
		1 - 2 Monate		3 - 5 Monate		6 - 12 Monate		über 12 Monate	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	GES			3	2		1	1	
	IEM	4						2	
	ME			1					
	MNI			4		2			
	MuK			1					
	W				1				
	WI					5			
Zentren	Energietechnik und Energiemanagement	1							
	Zentrum Biotechnologie und Biomedizinische Physik	2							
	Zentrum für kooperatives Lehren und Lernen						1		

